Insecten

nennt man sie, oder Thierchen, die an ihrem Leibe viele Einschnitte, — die Spinne allein hat keine Einschnitte, — und mancherley Ringe, an den Seiten verschiedene Luftlöcher, und am Kopfe zwey bewegliche Fühlhörner haben, womit sie alles um sich her betasten und erfahren, ob sie vor sich oder hinter sich, links oder rechts gehen, sich beugen oder sich ganz zurück begeben sollen; auch haben sie wenigstens zwey Augen*), — der einzige Wasserfloh hat nur Ein Auge auf der Stirn — wenigstens sechs Füße, ein Herz mit einer einzigen Höhlung oder Kammer ohne Herzohren, und weißes kaltes Blut.

Die Vögel hingegen und die vierfüßigen Thiere haben in ihren Herzen zwey Höhlungen oder Kammern; und noch zwey andere hohle Theile, die man Herzohren nennt, dicht daran liegen.

Kann man die Insecten essen? Ja, einige wohl. Sie sind nicht alle giftig. Wollt ihr ein Gericht Maykäfer haben? Nein, o nein! Aber eine Portion Krebse wäre euch doch anständig? O ja!

Im Ernst, lieber Herr ... ißt man irgendwo die Käfer, Ameisen, Bienen ꝛc.? Ja wohl. Ich kann euch versichern, daß es fast kein Thierchen in der Welt gibt, daß nicht irgendwo mit großem Appetit von Menschen sollte aufgezehrt werden. Würmer, Läuse und Heuschrecken sollten den armen Wilden in America oft sehr gut schmecken, wenn sie deren nur genug hätten.

Heuschrecken ißt man im Morgenlande häufig. Auch Johannes der Täufer aß ehedem welche. Es kommt bey uns Menschen alles auf die Gewohnheit an. Wer von Jugend auf rohe Fische, Wurzeln und Baumrinden gegessen hat, wird krank, wenn er weißes Brot oder Torten essen soll.

Haben

*) Die Augen der mehrsten Insecten sind vielfach. Leuwenhoek hat an einem Schmetterling 12,000 Augen gezählt. Auch haben ihre Augen keine palpebras, keinen iridem und keine pupillam.